

RS OGH 1999/9/14 14Os65/99, 13Os53/02, 14Os72/02, 13Os12/03, 14Os18/03, 13Os87/03, 13Os104/03, 13Os4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.09.1999

Norm

StGB §29

StPO §260 Abs1 Z2

Rechtssatz

Der Begriff der "strafbaren Handlung" in § 260 Abs 1 Z 2 StPO meint bei wert- oder schadensqualifizierten Delikten, anders als dort, wo der Strafraumen (nur) nach § 28 StGB zu bilden ist, zufolge der speziellen Bestimmung des § 29 StGB eine nach Maßgabe des Zusammenrechnungsgrundsatzes entstandene Subsumtionseinheit sui generis, die aus der höchsten Wert- oder Schadensqualifikation und weiteren, in echter Konkurrenz dazu stehenden Begehungsformen und unselbständigen Abwandlungen des Grunddelikts besteht. Zufolge § 29 StGB werden also alle in einem Verfahren demselben Täter angelasteten Diebstähle, mögen sie auch weder örtlich noch zeitlich zusammenhängen und jeder für sich rechtlich verschiedener Art sein, bei der rechtlichen Beurteilung zu einer Einheit zusammengefasst.

Entscheidungstexte

- 14 Os 65/99

Entscheidungstext OGH 14.09.1999 14 Os 65/99

- 13 Os 53/02

Entscheidungstext OGH 29.05.2002 13 Os 53/02

nur: Der Begriff der "strafbaren Handlung" in § 260 Abs 1 Z 2 StPO meint bei wert- oder schadensqualifizierten Delikten, anders als dort, wo der Strafraumen (nur) nach § 28 StGB zu bilden ist, zufolge der speziellen Bestimmung des § 29 StGB eine nach Maßgabe des Zusammenrechnungsgrundsatzes entstandene Subsumtionseinheit sui generis, die aus der höchsten Wert- oder Schadensqualifikation und weiteren, in echter Konkurrenz dazu stehenden Begehungsformen und unselbständigen Abwandlungen des Grunddelikts besteht. (T1); Beisatz: Ebenso, wie wenn statt Tatmehrheit Tateinheit vorläge. (T2)

- 14 Os 72/02

Entscheidungstext OGH 06.08.2002 14 Os 72/02

Vgl auch

- 13 Os 12/03

Entscheidungstext OGH 19.02.2003 13 Os 12/03

Vgl auch

- 14 Os 18/03
Entscheidungstext OGH 01.04.2003 14 Os 18/03
Vgl; Beisatz: In Verkehr gesetzte große Suchtgiftmengen bilden gemäß § 28 Abs 4 Z 3 SMG eine Subsumtionseinheit sui generis nach Art des § 29 StGB. (T3)
- 13 Os 87/03
Entscheidungstext OGH 24.09.2003 13 Os 87/03
Vgl auch; nur T1
- 13 Os 104/03
Entscheidungstext OGH 18.02.2004 13 Os 104/03
nur T1
- 13 Os 45/04
Entscheidungstext OGH 19.05.2004 13 Os 45/04
nur T1, Beis wie T2
- 15 Os 145/04
Entscheidungstext OGH 13.01.2005 15 Os 145/04
nur T1
- 13 Os 53/06b
Entscheidungstext OGH 12.07.2006 13 Os 53/06b
Auch
- 11 Os 102/06v
Entscheidungstext OGH 24.10.2006 11 Os 102/06v
Vgl auch; Beisatz: Die Zusammenrechnungsregel des § 29 StGB betrifft nicht den Schuldspruch, sondern nur den Strafraumen und ändert an der rechtlichen Selbständigkeit der einzelnen Taten nichts. (T4)
- 13 Os 103/06f
Entscheidungstext OGH 08.11.2006 13 Os 103/06f
Auch; nur: Zufolge § 29 StGB werden also alle in einem Verfahren demselben Täter angelasteten Diebstähle, mögen sie auch weder örtlich noch zeitlich zusammenhängen und jeder für sich rechtlich verschiedener Art sein, bei der rechtlichen Beurteilung zu einer Einheit zusammengefasst. (T5); Beisatz: Hier: § 147 Abs 2 StGB. (T6)
- 13 Os 104/06b
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 13 Os 104/06b
Vgl auch
- 13 Os 30/07x
Entscheidungstext OGH 11.04.2007 13 Os 30/07x
Vgl auch; Beisatz: Aufgrund des Zusammenrechnungsgrundsatzes nach § 29 StGB ist es für die Annahme gewerbsmäßiger Begehung nicht erforderlich, dass sämtliche der solcherart zusammengefassten Betrugstaten gewerbsmäßig begangen wurden. (T7)
- 13 Os 1/07g
Entscheidungstext OGH 11.04.2007 13 Os 1/07g
Verstärkter Senat; Auch; Beisatz: Für eine Zusammenfassung je für sich selbständiger, zeitlich durch Tage oder gar Wochen getrennter Betrugstaten zu schadensqualifiziertem schwerem Betrug nach Maßgabe einer tatbestandlichen Handlungseinheit besteht schon angesichts des Zusammenrechnungsgrundsatzes nach § 29 StGB kein rechtlich fassbares Bedürfnis. (T8)
- 13 Os 87/07d
Entscheidungstext OGH 07.11.2007 13 Os 87/07d
Auch; nur T1
- 13 Os 126/07i
Entscheidungstext OGH 05.12.2007 13 Os 126/07i
Auch
- 12 Os 150/07m
Entscheidungstext OGH 13.12.2007 12 Os 150/07m

Ähnlich; Beis wie T3

- 12 Os 135/08g
Entscheidungstext OGH 11.12.2008 12 Os 135/08g
Vgl; nur T5
- 13 Os 8/10s
Entscheidungstext OGH 04.03.2010 13 Os 8/10s
Auch
- 14 Os 99/11g
Entscheidungstext OGH 04.10.2011 14 Os 99/11g
Auch; Beis wie T4
- 11 Os 157/11i
Entscheidungstext OGH 19.01.2012 11 Os 157/11i
Vgl auch
- 15 Os 109/11k
Entscheidungstext OGH 25.01.2012 15 Os 109/11k
Auch; nur T1
- 13 Os 150/11z
Entscheidungstext OGH 08.03.2012 13 Os 150/11z
Vgl
- 14 Os 41/14g
Entscheidungstext OGH 17.06.2014 14 Os 41/14g
nur T1; Beis wie T4
- 15 Os 75/14i
Entscheidungstext OGH 27.08.2014 15 Os 75/14i
Vgl auch
- 12 Os 30/15a
Entscheidungstext OGH 09.07.2015 12 Os 30/15a
- 12 Os 168/14v
Entscheidungstext OGH 09.07.2015 12 Os 168/14v
Auch
- 15 Os 89/15z
Entscheidungstext OGH 07.10.2015 15 Os 89/15z
Auch; Beis wie T4
- 12 Os 129/15k
Entscheidungstext OGH 07.04.2016 12 Os 129/15k
Auch
- 12 Os 119/15i
Entscheidungstext OGH 07.04.2016 12 Os 119/15i
Auch
- 11 Os 76/17m
Entscheidungstext OGH 17.10.2017 11 Os 76/17m
Vgl; nur: Bei gleichartiger Realkonkurrenz wert- oder schadensqualifizierter Delikte (zu denen auch Abs 1 und Abs 2 des § 164 StGB gehören) führt § 29 StGB zu einer nach Maßgabe des Zusammenrechnungsgrundsatzes zu bildenden Subsumtionseinheit sui generis. Sie besteht aus der höchsten Wert- oder Schadensqualifikation und weiteren, in echter Konkurrenz dazu stehenden Begehungsformen und unselbständigen Abwandlungen des Grunddelikts. (T9)
- 11 Os 77/17h
Entscheidungstext OGH 17.10.2017 11 Os 77/17h
Vgl; nur: Bei gleichartiger Realkonkurrenz wert- oder schadensqualifizierter Delikte (zu denen auch Abs 1 und Abs 2 des § 164 StGB gehören) führt § 29 StGB zu einer nach Maßgabe des Zusammenrechnungsgrundsatzes zu bildenden Subsumtionseinheit sui generis. Sie besteht aus der höchsten Wert- oder Schadensqualifikation und

weiteren, in echter Konkurrenz dazu stehenden Begehungsformen und unselbständigen Abwandlungen des Grunddelikts. (T10)

- 11 Os 61/17f

Entscheidungstext OGH 10.04.2018 11 Os 61/17f

Vgl; Beis wie T4

- 14 Os 3/18z

Entscheidungstext OGH 10.04.2018 14 Os 3/18z

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112520

Im RIS seit

14.10.1999

Zuletzt aktualisiert am

28.05.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at